Vermischtes.

* Ueber das Leben und Treiben der orthodoxen Juden wird der „St. Petersburger Ztg." aus Warschau geschrieben: „Ungefähr 300 Personen beiderlei Geschlechts versammelten sich in voriger Woche, um das Versöhnungsfest in einem eigens gemietheten Saale zu feiern. Gegen 12 Uhr Nachts fiel eines der langen Wachslichte um und entzündete das der Sitte gemäß reichlich auf dem Fußboden ausgebreitete Heu. Niemand wagte die Flamme mit dem Fuße auszutreten, da der Talmud das Anrühren von Feuer an einem Feiertage streng verbietet. Das Feuer griff immer weiter um sich und eine große Unruhe bemächtigte sich der Gemüther. Alles stürmte nach den Ausgängen; mehrere Kinder und Frauen wurden zu Boden geriffen und mit Füßen getreten, eine Frau wurde ohnmächtig vom Platze getragen und gab am nächsten Tage den Geist auf. Endlich ermannte sich ein anwesender junger Mann, und es gelang ihm bald, des Feuers Herr zu werden. Anstatt dem Retter in der Noth zu danken, wurde derselbe von der allmälig zurückkehrenden Menge mit Vorwürfen überhäuft und von dem weiteren Gottesdienst als ein Abtrünniger ausgeschlossen. — Auffallend war es, daß trotz der Feiertage fast sämmtliche von Juden gehaltene Schänken geöffnet waren, und zwar sollen die Besitzer derselben Christen zum Verkauf der Spirituosen gedungen haben, welche während des ganzen Tages von dem einen oder anderen Mitgliede der Familie mit Argusaugen bewacht wurden. Ebenso wurde es mit den großen Kähnen gemacht, die mit Aepfeln und Birnen beladen am Weichselufer vor Anker liegen. Mehrere jüdische Händler haben wir daselbst einen von ihnen gedungenen Bauern durchprügeln, weil derselbe einem Soldaten ihrer Meinung nach zu viel Aepfel für 5 Kop. gegeben."

* Zwei Freunde. Hirsch und Herz haben ein Kompagniegeschäft. Beide sind reich, Junggesellen, ohne Verwandte und die besten Freunde. Ihre Sympathie für einander geht so weit, daß sie sich gegenseitig ihr Vermögen testamentarisch vermacht haben. Eines Tages erscheint Hirsch auf dem Polizei-Bureau und erzählt in großer Aufregung dem Kommissär, daß Herz seit drei Tagen spurlos verschwunden sei und daß er — Hirsch — alle Ursache habe, zu glauben, dem Freunde sei ein Unglück zugestoßen. „Der einfachste Weg, um den Verschwundenen ausfindig zu machen, dürfte sein: Sie lassen eine angemessene Belohnung für seine Wiederauffindung ausschreiben." — „Herr Polizei-Kommissär," schluchzt Hirsch, „schreiben Sie aus 1000 Mark Dem, der ihn herbeischaft lebendig. Is er doch gewesen mei' bester Freind!" — „Sie müssen sich aber doch mit dem Gedanken vertraut machen," bemerkt der Kommissär, „daß Ihr Freund nicht mehr am Leben ist, und für diesen Fall müssen Sie ebenfalls Vorsorge treffen, das heißt, eine Belohnung für die Auffindung der Leiche setzen." — „Gewiß, Herr Polizei-Kommissär, Werd' ich auszahlen Dem, der ihn auffindet todt. 2000 Mark." (Fl. Bl.)

* Der „Kuryer Lwowski" meldet, daß Fürst Alexander Lubomirski der österreichischen Regierung zwei Millionen Francs in Gold zur Errichtung und Erhaltung eines Kinderasyls in Krakau zur Verfügung gestellt hat. Den Stiftungsbrief hat der Fürst auf der österreichischen Botschaft in Paris in Gegenwart des Statthalters Zaleski unterfertigt.

* O. Blumenthal macht folgende „ungalante Bemerkungen": Ich habe noch keine Frau kennen gelernt, die mir nicht gern ehrlich und ohne Rückhalt alle Fehler — ihrer Freundinnen gebeichtet hätte. — Auch im Leben einer Frau hat jedes Jahr zwölf Monate — es müßte denn ein Trauerjahr sein. — Die Grabsteine der Tugend werden gewöhnlich beim Juwelier gekauft.

* Macht der Gewohnheit. Mann (zu seiner Frau, die an Allem Etwas auszusetzen hat): „Du, Frau, ich werd' mir ein Paar schwarze Hosen machen lassen". — Frau: „Aber nur nicht gar zu hell".

* Entschuldigung. Gast: „Aber, Herr Wirth, so 'n Stückchen Wurst für 10 Pfennig' und stinkig obend'rein!" — Wirth: „Ja schauen S', wenn i' größer wär', stinket s' ja noch mehr!"

* Hohes Alter. Unweit Newry starb am 5. d. M. ein Farmer Namens William Grant in dem hohen Alter von 107 Jahren. Zwei Monate vor seinem Tode hatte er noch auf freiem Felde gearbeitet.

Das
Bank- und Wechsel-Geschäft
von
Friedrich Riebe
befindet sich jetzt
1 Moszczinskystrasse 1,
Ecke Pragerstrasse.
Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung sämmtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.

Philipp Elimeyer,
Bank-Geschäft.
Ich eröffne heute im Parterre des Hauses Pragerstrasse 4 eine
Wechselstube.
Dieselbe besorgt unter coulantesten Bedingungen den An- und Verkauf von in- und ausländischen Fonds und Werth-Papieren, Wechseln, Banknoten, Geldsorten etc., Umwechselung von Coupons, übernimmt Geld zur Verzinsung mit und ohne Kündigung gegen Ausgabe von Checkbüchern, ferner Depots zur Aufbewahrung, gewährt Vorschüsse gegen Unterpfand und hält sich zur Effektuirung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte bestens empfohlen.
Dresden, den 1. Oktober 1885.
Philipp Elimeyer,
Pragerstrasse 4, 1. Etage.

Ohne Concurrenz.
Die seit Jahren von mir geführten Herrenhüte von
Glacé Filz
erfreuen sich einer täglich zunehmenden Beliebtheit. Der Filz ist tiefschwarz, sehr glänzend und leicht. Die Hüte, welche stets in den neuesten Façons vorräthig, sind sehr dauerhaft, weil das Atlasfutter ganz glatt in den Hut eingeklebt und direct mit dem Filz verbunden ist. Der Preis dieser Hüte ist unverändert wie seit Jahren
6 Mark das Stück.
Waisenhausstr. 7 Café König. **Carl H. Fischer** Pragerstrasse 48 neb. d. Kunstgewerbeh.

Vorläufige Anzeige und Bittel
Der unter dem hohen Protektorate Ihrer Majestät der Königin stehende Hilfsverein beabsichtigt zum Besten seiner hilfsbedürftigen Pflegefamilien Mittwoch und Donnerstag, den 18. und 19. November d. J., in Meinhold's Etablissement wiederum einen Verkauf von in seiner Arbeitsanstalt gefertigten Arbeiten und gespendeten Liebesgaben, sowie von Loosen zu der später nachfolgenden Lotterie zu veranstalten.
Wir bitten diesem Vorhaben dieselbe gütige Theilnahme wie bisher zuwenden und die Verkaufs-Ausstellung durch wohlwollende Spenden freundlichst unterstützen zu wollen. Auch die kleinste Gabe wird von den nachgenannten Damen Frau Präsident v. Schönberg, Bürgerwiese 23; Frau Kammerherr v. Boxberg, Waisenhausstraße 33; Frau Oberbürgermeister Dr. Stübel, Sidonienstraße 19; Frau Baronin v. Warburg, Holzhofstraße, Villa Rosa; Frau Major v. Bodenhausen, Elisabetstraße 5; Frau Kommerzienrath Pilz, Parkstraße 4; Frl. v. Könneritz, Walpurgisstraße 7; Frl. v. Bosse, Tieckstraße 17; Frau Hauptmann Ramann, Moszczinskystraße 13 und dem Herrn Generallieutenant a. D. v. Löben, Excellenz, Alaunstraße 94 mit Dank angenommen werden.
Die Verkaufsstellen von Loosen à 50 Pf. werden nächstens bekannt gemacht werden.
Dresden, am 13. Oktober 1885. Das Vereins-Directorium.

Zur besonderen Beachtung!
Das Etablissement
für feine Herren- u. Knaben-Confection I. Ranges
von
F. A. Pfefferkorn jun.,
Dresden, nur Wallstr. 5a,
Ecke Scheffelstrasse, und Wilsdrufferstrase 3,
erlaubt sich seinen geschätzten Kunden sowie dem hochgeehrten Publikum den Eingang seiner
Neuesten Herrenmoden für Herbst und Winter
1885|86
ergebenst anzuzeigen.
Das Etablissement F. A. Pfefferkorn jun. hält nach wie vor an seinem Geschäftsprinzip fest, nur reelle Waare zu denkbar billigsten Preisen abzugeben und dürfte nachstehender Preis-Courant die ganz besondere Leistungsfähigkeit des Etablissements
F. A. Pfefferkorn jun.
kennzeichnen.

Abtheilung für Herren-Confection.

Winter-Paletots in Double, Eskimo,	M. 30, 35, 40, 45, hochf. 50—60.
Winter-Paletots in Diagonal, Ripsé 2c.	„ 35, 40, 45, hochf. 50—55.
Winter-Paletots in Ratiné, Mousté, Flocons	„ 40, 45, hochf. 50—70.
Kaisermäntel aus Loden (wasserdicht), Velour 2c.	„ 20, 25, 30, Prima 40—50.
Compl. Anzüge, Rock oder Sacco-Façon, in Kammgarn, Cheviot oder Modestoffe	„ 30, 35, 40, 45, hochf. 50—60.
Beinkleider und **Westen** (geschmackvolle Neuheiten)	„ 7, 8, 9, 10, 11, 12, Prima 13-20.
Joppen aus Loden (wasserdicht), Velour 2c.	„ 12, 14, 16, Prima 18—20.
Schlafröcke, mollige weiche Wollstoffe mit reizenden Besätzen	„ 14, 16, 18, 20, hochf. 25—40.

Grosses Stofflager aller Saison-Neuheiten
zur Anfertigung nach Maß unter Garantie tadellosen Passens u. eleganter Ausführung.

Abtheilung für Knaben-Confection,
sortirt in allen Altersstufen. Geschmackvolle kleidsame Façons.

Knaben-Anzüge (nur dauerhafte gezwirnte Stoffe finden Verwendung)	M. 7, 8, 9, 10, 12, extraelegant 15—20.
Knaben-Paletots / **Knaben-Mäntel** mit guten Plüsch- und Krimmer-Besätzen	„ 8, 9, 10, 12, 14, hochf. 15—20.

Das Etablissement für feine Herren- und Knaben-Confection
F. A. Pfefferkorn jun.,
Wallstr. 5a, Ecke Scheffelstr., und **Wilsdrufferstr. 3.**
NB. Das Etablissement F. A. Pfefferkorn jun. ist nicht identisch mit der Firma Moritz Pfefferkorn.

EMSER VICTORIA-QUELLE
zeichnet sich vor allem durch ihren bedeutenden Gehalt an Kohlensäure aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders empfehlenswerth — und wird mit vorzüglichem Erfolge gegen alle catarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens u. s. w. angewendet.
EMSER PASTILLEN echt mit Bleiplombe in ovalen Schachteln. | **EMSER CATARRH-PASTEN** in runden Blechdosen mit unserer Firma,
beide aus den echten Salzen unserer Quellen dargestellt.
EMSER QUELLSALZ in flüssiger Form zum Inhaliren, Gurgeln u. s. w.
En gros in Dresden in der Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke und bei Alfr. Blembel, Th. Tachwitz und zu beziehen durch die bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.
König Wilhelm's-Felsenquellen in Bad-Ems.

R. Raabe, Cigarrenfabrik in Bremen,
Lager für den Deutschen Zollverein.
Berlin W., Behrenstrasse 55, I. (gegenüber „Siechen").
Geschäftsprincip: Für **Baarzahlung Engros-Preise.**
In Folge Fortfalls des Zwischenhandels und auf Grund des Princips der Baarzahlung offerire ich meine aus den besten Tabaken gefertigten Cigarren zu den billigsten Fabrikpreisen.
Zur Probe empfehle meine Sortimentskisten je 4 Sorten à 25 St. enthaltend:

A. enthält 4 Sorten zu 54, 55, 56 und 58 M.	und kostet	5,60 M.		
B. „ 4 „ „ 60, 63, 67,50 und 71 M.	„ „	6,55	„	
C. „ 4 „ „ 79, 85, 88 und 110 M.	„ „	9,05	„	
D. „ 4 „ „ 54, 60, 67,50 und 79 M.	„ „	6,80	„	

Für Händler, Consum-Vereine, Casinos, Gastwirthe und Private empfehle ich mein Berliner Lager als eine wirklich billige, streng reelle Bezugsquelle; Versandt von 500 Stück an franco.

Weinhandlung und Weinstuben
Tiedemann & Grahl,
Seestrasse 5.
Kommissions-Lager: Dresden-A.: Gustav Nendel, Ecke Marienstr. und Rosenstraße. Heinrich Roever, Freibergerplatz.
(Originalpreise) Dresden-N.: F. Weischke, Bautznerstraße 48. Kamenz i. S.: Hermann Nächster. Oederan: Julius Lehmann. Pirna: Ernst Schmole.

Die bereits in Nr. 282 dieses Blattes angekündigte
Bienen-Auction
auf der Bachschänke zu Döbeln findet Freitag d. 16. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,
statt. G. Wolf in Döbeln.

Die Posamenten- und Federplüschfabrik
von Karl Lexaw befindet sich von jetzt ab Waisenhausstrasse 28 und empfiehlt sich geneigter Beachtung.

WERELDHANDEL
diese beliebte Marke holländischer Cigarren, Cigarrillos u. Rauchtabake ist en gros für Deutschland allein zu beziehen durch Fr. Meimingshaus & Co., Düsseldorf.

Sorget für bessere Blutbildung!
Blut ist Fleisch — Muskel — Nerv — Verstand und Leben.
Prüfet
meine blutbildende Fleischnahrung aus Hülsenfrüchten.
Erbswurst. — Erbsen-, Bohnen-, Linsen-Tafeln und -Brot. — Condensirte Erbsuppe mit Rindfleisch. — Cacao-Leguminose und Leguminosen-Crème.
Alexander Schörke, Görlitz,
I. deutsche Erbswurst- und Hülsenfrucht-Präserven-Fabrik.

Schnitte
nach Maß, elegant u. tadellos sitzend, empfiehlt
Frau Helene Sommer,
Höhere Lehranstalt und Pension für Damenschneiderei
Reitbahnstrasse 35, 2.
Nach auswärts prompte Besorgung.

Eine grosse
Ersparniss
ist es, ältere Regenschirme mit
prima
Victoria Satine
(Halbseide)
beziehen zu lassen. Jedes Gestell wird gratis genau untersucht, renovirt, der Stock aufgearbeitet, poliert, mit neuer fester Zwinge versehen etc. etc. Renoviren und Beziehen in 2 Stunden.
Carl H. Fischer,
I. Geschäft: Waisenhausstr. 7. Café König.
II. Geschäft: Pragerstr. 48, neben der Kunstgewerbehalle.

Spitzen,
echte geklöppelte, aller Arten, Barben, Schleier, Fanchons, Tücher, Garnituren 2c. Neuheiten!
Grösste Auswahl. Billige Preise
Kreppliren und Waschen echter Spitzen.
Special-Geschäft echter Erzgebirg. Spitzen von Johanna Becker vorm. Cl. Schönfeld, Dippoldiswald. Platz 10, Halb-Et.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE.
Musterküchen zu diversen Preisen. zu gefälligen Ansichten

Gebrüder Ebersbach
Königl. Hoflieferanten
12. Altmarkt 12.
Etablissement
für vollständige Küchen-Einrichtungen.

LAGER IN DREI HÄUSERN.

Fächerpalmen mit Bouquet	von Werth	5.—	an
Palmenzweige	„ „	1.—	„
Palmenkränze	„ „	1.—	„
Lorbeerkränze	„ „	1.—	„
Blumenkissen	„ „	1.—	„
Brautkränze	„ „	1.—	„
Brautbouquets	„ „	1.—	„
Bunte Bouquets	„ „	0.50	„
Kränze	„ „	0.20	„

empfiehlt
W. Vetters,
Kunst- und Handelsgärtner,
Dresden-Neustadt, Louisenstraße 67.